

## Liebe rotarische Freundinnen und Freunde!



Auf der International Assembly im Januar hatten wir die große Ehre, einen ganz besonderen Gast als Vertreter der Bill & Melinda Gates Foundation willkommen zu heißen: den Gründer von Microsoft, Bill Gates. Er war gekommen, um vor den neu gewählten Amtsträgern von Rotary über das Engagement der Gates Stiftung für PolioPlus zu berichten.

Schon gleich am Anfang seiner Rede brach der Saal in Jubel aus, als Gates nämlich verkündete, dass aus der „100 Million Dollar Challenge“ von Rotary eine „200 Million Dollar Challenge“ geworden war: Die Gates Foundation wird über ihre ursprüngliche Zuwendung von 100 Millionen Dollar hinaus zusätzlich noch weitere 255 Millionen Dollar zur Verfügung stellen, während Rotary seinerseits zugestimmt hatte, bis zum 30. Juni 2012 nochmals 100 Millionen Dollar an Spenden zu sammeln.

Dies ist ein Vertrauensbeweis gegenüber unserer Arbeit – mit gewaltigen Auswirkungen. Falls wir schaffen sollten, was wir uns vorgenommen haben, werden Rotary und die Gates Stiftung zusätzlich 555 Millionen Dollar an Spenden für den Kampf zur Ausrottung von Polio aufbringen, und das zu einem Zeitpunkt, wo dieses Geld am dringendsten benötigt wird. Zwar gibt es nur noch vier Länder, in denen akute Ansteckungsgefahr besteht, doch stellen diese vier eine der größten praktischen und epidemiologischen Herausforderungen dar. Wir stehen kurz vor der letzten Hürde dieses Wettrennens – doch diese letzte Hürde ist auch die schwierigste; sie verlangt von uns allen die größten Anstrengungen. Das gesammelte Geld wird zur Unterstützung

und Kontrolle operativer Abläufe sowie bei der Mobilisierung der Bevölkerung eingesetzt werden – entscheidende Voraussetzungen für einen Erfolg der Kampagne. Um die Welt von Polio zu befreien, müssen wir auf Anzeichen neu auftretender Fälle achten, wir müssen perfekt durchgeführte Impfschutztage organisieren und wir müssen unsere Kräfte bündeln, um die größtmögliche Effizienz zu erreichen. Der Einsatz von sogenannten „town criers“, also von öffentlichen Ausrufern, der Kauf von Megafonen, der Transport von Laborproben und Impfstoffen, die Erstellung von Dorfplänen, um sicherzustellen, dass kein Kind vergessen wird – all diese dringend benötigten Maßnahmen werden durch diese Geldmittel finanziert.

Wir haben schon fast die Hälfte unserer ersten 100 Millionen Dollar zusammen; in den nächsten drei Jahren müssen – und werden! – wir auf ganze 200 Millionen kommen. Deshalb rufen wir alle Rotary Clubs dazu auf, in jedem dieser drei Jahre mindestens eine Spendensammelaktion zu organisieren. Dabei bitten wir besonders die neueren Mitglieder und jüngeren Clubs, sich bei dieser Aktion zu engagieren.

Wir sind dem Ziel, Polio auszurotten, so nahe. Wir stehen so kurz vor der Erfüllung dieses Rotary-Traumes. Lassen Sie uns deshalb alle an dieser gewaltigen Anstrengung mitwirken und mitschreiben an diesem Kapitel in der Geschichte Rotarists.

**Dong Kurn (D.K.) Lee**, Präsident R.I.

